

Arbeitshilfe Siedlungsentwicklung nach innen für den Kanton Luzern



Die Arbeitshilfe «Siedlungsentwicklung nach innen» des Kantons Luzern verfolgt das Ziel, eine flächensparende und qualitätsvolle Siedlungsentwicklung in Gemeinden zu ermöglichen. In vier Arbeitsschritten beschreibt die Arbeitshilfe, wie die Gemeinden bestehende Innenentwicklungspotentiale identifizieren und nutzen können.

Das revidierte Raumplanungsgesetz des Bundes (RPG) verankert die Siedlungsentwicklung nach innen als wichtiges Ziel der Raumplanung. Der Kanton Luzern befasst sich schon länger mit der Thematik: Neue Regelungen im kantonalen Richtplan und das neu etablierte kommunale Siedlungsleitbild stellen wichtige Stossrichtungen des Kantons Luzern dar, um die Siedlungsentwicklung stärker nach innen zu richten. Ergänzend sind umsetzungsorientierte Instrumente gefragt, um die kantonalen Ziele für eine kompakte und flächensparende Siedlungsentwicklung in den Gemeinden zu verwirklichen. Mit der Arbeitshilfe verfolgt der Kanton das Ziel, die Möglichkeiten einer qualitätsvollen Siedlungsentwicklung nach innen aufzuzeigen und den Gemeinden eine Hilfestellung zur Aktivierung von Innenentwicklungspotentialen in der Planungspraxis zu bieten.

In vier Arbeitsschritten verdeutlicht die Arbeitshilfe, wie die Gemeinden mit der Herausforderung der Siedlungsentwicklung nach innen umgehen können:

- Analyse: Die Kombination des kantonalen Bauzonenanalysetools (LUBAT) mit einer Methodik zur

Auftraggeber

Amt für Raumentwicklung,
Wirtschaftsförderung und Geoinformation
(rawi), Kanton Luzern

Fakten

Zeitraum	2012
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Matthias Thoma
matthias.thoma@ebp.ch

- qualitativen Bewertung bereitet den Gemeinden eine erste Grundlage zur Auswertung ihrer Entwicklungsmöglichkeiten.
- Strategie: Auf Basis der Analyse wird den Gemeinden ein Set an Strategieansätzen von «Bewahren» über «Umstrukturieren» bis «Neuentwickeln» geboten. Die Strategieansätze stellen einen modifizierbaren Baukasten dar, der den Gemeinden bei der Erarbeitung einer Siedlungsentwicklungsstrategie hilft.
 - Umsetzung: Die Priorisierung von Entwicklungsmassnahmen, die Gestaltung des Umsetzungsprozesses sowie eine Palette an planerisch-konzeptionellen sowie politisch-kommunikativen Instrumenten stellen drei wichtige Säulen bei der Umsetzung dar, welche in der Arbeitshilfe erläutert werden.
 - Controlling: Die Beobachtung anhand von Datenauswertungen sowie die Überprüfung der gebauten Siedlungen tragen langfristig dazu bei, Siedlungsentwicklung nach innen effektiver und qualitätsvoller zu gestalten.

[Link zur Arbeitshilfe](#)